



Schabbat Schalom

Besuch der Jüdischen Gemeinde Rostock

In Zusammenarbeit mit dem Referat für christlich-jüdischen Dialog der Nordkirche

Die erste jüdische Gemeinde in Rostock entstand Mitte des 13. Jahrhunderts. Wie auch in anderen Städten wurden die Juden im Zuge der Pestepidemie im 14. Jahrhundert aus Rostock vertrieben. 1868 kamen sie in die Hansestadt zurück und erbauten 1902 eine Synagoge in der Augustenstraße. Nachdem die jüdische Gemeinde in der Weimarer Republik eine Blütezeit erlebt hatte, wurde sie durch die Nationalsozialisten vollkommen vernichtet. Erst 1992 entstand mit der Einwanderung von Juden aus den ehemaligen Staaten der Sowjetunion auch in Rostock wieder eine Gemeinde, die heute knapp 700 Mitglieder zählt. Zu den Gemeindediensten zählen unter anderem die Sozialbetreuung, eine Gemeindebibliothek, die Sonntagsschule für Kinder, ein Jugendklub, ein Frauenklub, ein Seniorenklub sowie ein Musik- und Kunstzirkel.

2004 beging die Gemeinde ihr zehnjähriges Bestehen und bezog ihr neues Gemeindezentrum in der Augustenstraße 20. Rabbiner der Gemeinde ist seit 2015 Yuriy Kadnykov, Landesrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern.

Die Teilnehmenden des Kollegs sind zum Freitagabendgebet eingeladen. Beim anschließenden Kabbalat Shabbat (Empfang des Sabbats) ist Gelegenheit, mit Rabbiner Yuriy Kadnykov und Mitgliedern der Rostocker Gemeinde ins Gespräch zu kommen.

Ort

Synagoge der jüdischen Gemeinde Rostock, Augustenstraße 20, 18055 Rostock

Teilnahme kostenfrei

KOLLEG 2

9. März 2018, 16 – 20 Uhr

Leitung

Hanna Lehming,
Pastorin, Beauftragte für christlich-jüdischen Dialog der Nordkirche, Hamburg

Anne Gidion,
Pastorkolleg Ratzeburg